

Internationale Ministrantenwallfahrt vom 3. – 8. August 2014

Lena Kaiser berichtet

In der Nacht von Freitag auf Samstag machten sich 25 junge Leute aus Moosbach und Umgebung mit ihren Betreuern Jürgen Steiner und Michael Beugler auf den Weg nach Rom zur diesjährigen Internationalen Ministrantenwallfahrt.

In Innsbruck durften wir dann folgende Pilgerutensilien empfangen: Trinkflasche, Pilgertuch (das je nach Bistum eine andere Farbe hatte, unseres war rot-weiß), Strohhut, Armband, Schlüsselanhänger und Pilgerbuch.

Gegen 16 Uhr am Sonntag erreichten wir Rom und unser Quartier und bezogen auf dem Campingplatz „Camping Tiber“ kleine Bungalows. Nach diesem langen Tag waren dann alle froh, als uns abends Pasta, Schnitzel mit Pommes und Obst serviert wurden.

Montag: Am Montag feierten wir mit Bischof Rudolf Voderholzer in St. Paul vor den Mauern unter dem Thema „Frei – Darum ist es erlaubt, Gutes zu tun“ den Eröffnungsgottesdienst. Anschließend besichtigten wir das Kolosseum und Forum Romanum.

Dienstag: Schon früh machten wir uns am Dienstag auf den Weg, um den Vatikan, Petersdom und Petersplatz zu erkunden. Einige von uns entschieden sich auch die Krypta zu besichtigen oder die Kuppel des Petersdom zu besteigen. Wir besichtigten außerdem die Spanische Treppe und Villa Borghese. Nachmittags hatten wir ein paar Stunden Freizeit. Einige gingen Pizza essen oder shoppen, andere besichtigten Sehenswürdigkeiten in der Nähe oder entspannten in einem nahegelegenen Park mit atemberaubender Aussicht. Gegen Abend machten wir uns dann erneut auf zum Petersplatz, nämlich zur Papstaudienz, dem Höhepunkt der Wallfahrt! Die sichtbare Begeisterung der 48.000 Ministranten aus ganz Deutschland steckte sogar uns Moosbacher an! Singend machten wir uns anschließend nach diesem anstrengenden Tag auf den Weg zurück ins Quartier.

Mittwoch: Den dritten Tag besichtigten wir am Vormittag die Engelsburg und Engelsbrücke, Piazza Navona und das Pantheon. Nachmittags hatten wir dann die Gelegenheit die Stadt auf eigene Faust zu erkunden bevor wir uns am Abend wieder zum „Blind Date“ trafen. Dazu treffen sich 48.000 Ministranten aus ganz Deutschland gleichzeitig an 300 verschiedenen Plätzen in ganz Rom. Nachdem wir das vorgeschlagene Programm dazu aus unserem Pilgerheft gemacht hatten knüpften wir Kontakte, tauschten uns aus und sangen gemeinsam bevor es zurück ins Quartier zum Abendessen ging.

Donnerstag: An unserem leider schon letzten Tag machten wir uns mit dem Bus auf zum Strand zum erfrischen bei bestem Sommerwetter! Rechtzeitig brachen wir dann nachmittags wieder auf für den Abschlussgottesdienst in S. Giovanni di Laterano. Nach dem Abendessen im Quartier trafen wir uns wie jeden Abend selbstständig in kleinen Gruppen vor den Bungalows um gemeinsam zu musizieren, zu singen oder den Tag zusammen ausklingen zu lassen.

Freitag: Schön früh morgens machten wir uns nach dem Frühstück dann auf den Weg zurück in die Oberpfälzer Heimat, in der wir dann gegen 23:30 Uhr nach langer Busfahrt wieder ankamen.

Beeindruckend war die große Aufmerksamkeit und das große Interesse der Ministranten während der gesamten Fahrt! Das Wir-Gefühl der gesamten Gruppe wurde gestärkt! Finanziert wurde unsere Fahrt unter anderem durch Zuschüsse der Pfarrei und Kolping, einigen Aktionen der Ministranten und auch einer Privatspende. Großen Dank dafür! Auch Danke an die Betreuer Jürgen Steiner und Michael Beugler sowie den Busbegleitern Erik Schiffmann aus Parkstein und Florian Meißner aus Vohenstrauß, die immer helfend zur Seite standen und mit deren Hilfe wir eine so wunderbare Woche erleben konnten.